

## Protokoll der Betroffenenrats-Sitzung Lehrter Straße vom 2.8.2011

Anwesend: E. Antezada, S. Bendig, R. Landmesser, S. Reichelt, J. Schwenzel, G. Sperr, S. Torka; Gäste: T. Kurt, T. Siewer (Bü 90 Grüne)  
entschuldigt: S. Born, R. Eismann, M. Raasch, U. Stockmar

TOPs:

- 1) Verabschiedung des Protokolls der letzten Sitzung
- 2) Ausnahmegenehmigung für das Deutsch-Amerikanische Freundschaftsfest und bisher nicht eingehaltene Nebenbestimmungen
- 3) B-Planverfahren II-91-1 Rathenower Straße
- 4) B-Laden Stand auf dem PerlenKiezfest, wer macht mit?
- 5) Aktuelles aus der Lehrter Straße und Umgebung
- 6) Aktuelles zum QM-Gebiet Moabit-Ost
- 7) Aktuelles aus Moabit
- 8) Verschiedenes und Termine
- 9) Festlegung der Themen und Termin für die nächste Betroffenenratssitzung

### TOP 1) Verabschiedung des Protokolls der letzten Sitzung

Das Juli-Protokoll wird mit einigen kleinen Änderungen (Rechtschreibung) verabschiedet.  
(im Netz unter: <http://www.lehrter-strasse-berlin.net/betroffenenrat> )

### TOP 2) Ausnahmegenehmigung für das Deutsch-Amerikanische Freundschaftsfest und bisher nicht eingehaltene Nebenbestimmungen

Im Juli-Protokoll wurde bereits über die Einbeziehung von AnwohnerInnen in das Genehmigungsverfahren der Senatsverwaltung für Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz berichtet.

Die **Ausnahmegenehmigung nach § 11 LimSchG Bln** wurden den AnwohnerInnen geschickt. Es waren bezüglich der Öffnungs-, Bühnen- und Festzeltzeiten keine Änderungen zum Entwurf enthalten. Allerdings wurden Argumente der AnwohnerInnen im Abwägungsprozess aufgeführt. Der Veranstalter hatte ja längere Zeiten (1/2 Stunde länger) beantragt. Als Änderung ist ein weiterer Messpunkt an der Lehrter Straße 22 aufgenommen worden. Dem Veranstalter wurde in den Nebenbestimmungen aufgelegt, mindestens 3 Tage vor Beginn des Festes Wurfzettel für die Anwohner zu verteilen mit Telefonnummer für Beschwerden. Außerdem sollte er innerhalb des beantragten Zeitraums vom 28.7. bis 14.8. zwei Ruhetage benennen. Das hatte den Hintergrund dass eine störende Veranstaltung nur 18 Tage im Jahr stattfinden darf und 2 Tage des Musical Cats als störende Veranstaltung gewertet wurde.

Der Betroffenenrat hatte per Mail angefragt, **warum** von den ca. 3 Wochen Cats **nur 2 Tage** als störende Veranstaltung gewertet wurde, hat aber bisher keine Antwort erhalten.

Mit Datum vom 26.7. erhielten die AnwohnerInnen eine **Änderung bzw. Ergänzung der Genehmigung** geschickt. Vermutlich ist der Veranstalter gegen die Genehmigung von nur 16 Tagen vorgegangen und hat erreicht, dass 2 Tage als nicht störende Veranstaltung genehmigt wurden. Das betrifft die **Montage** (1.8. und 8.8.).

An diesen beiden Tagen sind die Öffnungszeiten: 14 bis 22 Uhr (so, di – do 23, fr + sa 23:30), die Betriebszeiten des FestzELTS: 17 bis 22 Uhr (so, di – do 22:30, fr + sa 23), die Zeiten für Bühnenbetrieb: 16 bis 20 Uhr (so, di – do 22, fr + sa 22:30).

Anwohner hatten bei der Senatsverwaltung einen Tag nach Beginn des Festes nachgefragt, warum **noch keine Wurfzettel verteilt** wurden, und erhielten zur Antwort, dass wegen der

Ergänzung der Genehmigung für die Montage, die erst sehr kurzfristig gegeben wurde, die Wurfzettel zwei Tage später verteilt werden.

Allerdings ist festzuhalten, dass bis zum 2.8. nicht in der gesamten Lehrter Straße Wurfzettel verteilt wurden. Am Wochenende waren einige Zettel (mit Eintritt-Gutscheinen für 2 Personen) an etwa 3 – 5 Haustüren aufgetaucht und an dem großen Plakat am Zaun der Lehrter Straße 25. Es wurden auch einige durchweichte Zettel auf dem Hof der Lehrter Straße 27-30 und auf der gegenüberliegende Straßenseite gefunden. **Keiner der Anwesenden hatte Wurfzettel im Briefkasten gefunden.**

Alle Anwesenden stellen übereinstimmend fest, dass das **Volksfest weniger störend ist, als sie es erwartet hätten.**

*Nachtrag:* Das änderte sich allerdings am Mittwoch 3.8. grundlegend. An diesem Tag war zum ersten Mal schönes Wetter, außerdem Familientag (1/2 Preis) und auch **der Wind hat wohl gedreht.**

Das Volksfest hat eine **Option für diesen Standort für weitere 3 Jahre.** Frau Kühl von der Senatsverwaltung sagte allerdings zu, dass das Fest jedes mal neu genehmigt werden muss. Es werde ausgewertet, wie viele Beschwerden kommen und danach entschieden.

**Bei der Sitzung wird vorgeschlagen** wegen der „herausragenden politischen Bedeutung“ des Festes, die auch in der Genehmigung erwähnt wird, **das Fest im „Forum des Bundes“** (zwischen Kanzleramt und Paul-Löbe-Haus) stattfinden zu lassen. ;-)

### **TOP 3) B-Planverfahren II-91-1 Rathenower Straße**

J. Schwenzel berichtet über den Inhalt des Bebauungsplans II-91-1, der den Bereich an der Rathenower Straße zwischen Jugendfreizeithaus Kubu und City-Kindergarten betrifft (Einzelheiten vgl. <http://www.moabionline.de/9910> ).

Hier soll **das Hochhaus und der Flachbau** im hinteren Grundstücksbereich mit den Garagen unter dem Hügel **abgerissen werden.** Das Grundstück ist bereits vom Bezirksamt Mitte an den Liegenschaftsfond zur Vermarktung abgegeben worden. Vorgesehen ist ein **Mischgebiet** und/oder **Wohngebiet.** Die jetzige Bestimmung öffentliche Infrastruktur wird aufgehoben.

Geplant ist ein neuer **großzügiger Eingang** in den Fritz-Schloß-Park gegenüber der Einmündung der Birkenstraße, der allerdings dem privaten Investor gehört, jedoch mit zweimal 5 Meter Geh- und Radfahrrecht (die im Grundbuch eingetragen werden). Nördlich und südlich dieses Eingangs sollen Wohnbauten angeordnet werden. Vorne zur Straße mindestens 2 bis 4 Geschosse, zum Park hin mindestens 2 bis 3 Geschosse. Hier wird im Gegensatz zu allen anderen Bebauungsplänen der letzten Zeit die in der Baunutzungsverordnung vorgesehene Dichte eingehalten. Bisher ist das ganze erst ein Vorentwurf.

Mit dem Bebauungsplan wird dann vom Liegenschaftsfonds ein Käufer gesucht. Vorgesehen ist das **Wohnungsangebot in Moabit im höherwertigen** (aber nicht im hochwertigen) **Segment** zu stärken, für Moabiter, die sich verbessern wollen. Der Verkaufspreis soll mindestens die Abrisskosten decken. Im Text zweifelt der Bezirk selbst an seiner Durchsetzungsfähigkeit. Die Einwendungsfrist endet am 5. August.

Bei der **Diskussion** wurden folgende Themen angesprochen:

Warum vergibt der **Liegenschaftsfonds** seine Grundstücke meist im **Bieterverfahren**, was bedeutet, dass der Meistbietende den Zuschlag bekommt? Wenn Genossenschaften bei der Vergabe von landeseigenen Grundstücke gefördert würden, um moderatere Mieten zu halten, wäre es sozial sinnvoller. Aber bisher wurde zumindest das Grundstück in der Bandelstraße

zum Verkehrswert an eine Baugruppe abgegeben.  
Möglicherweise würde sich das Grundstück für eine Moabiter Genossenschaft eignen.

Es wäre mit diesem B-Plan möglich, so etwas ähnliches, wie die Reihenhäuser in der Seydlitzstraße zu bauen. Einige fragen, ob es tatsächlich einen **Bedarf** von Moabitern an dem sog. Höherwertigen Wohnraum gibt.

**Wie hoch sind die Abrisskosten?** Das sollte man herausbekommen. Gibt es Probleme mit **Asbest**?

Wie ist es möglich, dass das erst ca. 35 Jahre alte Haus so „rott“ ist, dass es abgerissen werden muss? Das ist ein Beispiel für die **schlechte Instandhaltung** des Bezirks und des Landes Berlin.

Der Eingangsbereich muss als Rampe gestaltet werden, da der Höhenunterschied zum Fritz-Schloß-Park ausgeglichen werden muss. Die bestehende Rampe an der Kita ist für Rollstuhlfahrer zu steil. Eine Treppe zum Kubu wird erhalten bleiben müssen.

#### **TOP 4) B-Laden Stand auf dem PerlenKiezfest, wer macht mit?**

Der Stand ist angemeldet. Zeit: 14 bis 19 Uhr. Es beteiligen sich: S. Bendig, R. Landmesser, I. Lingenhöl, J. Schwenzel, G. Sperr, S. Torca u. a.

J. Schwenzel wird am 1.9. nachmittags den B-Laden offenhalten, damit gespendete Kuchen abgegeben werden können. Ein Aufruf wird gestartet.

#### **TOP 5) Aktuelles aus der Lehrter Straße und Umgebung**

##### **A & O-Hostel-Probleme sind Dauerbrenner**

Es gibt weiterhin Probleme: Müll, Flaschen werden weggeworfen.

Busse fahren nach wie vor auch zu Nachtzeiten in die Einfahrt, andere Busse blockieren die Straße. Busse haben große Probleme beim Rangieren, um in die enge Einfahrt zu kommen müssen sie zehnmal hin und her fahren.

Eine Anwohnerin, die das Auto der Eltern gegenüber der Einfahrt geparkt hatte, hat einen Schaden mit Fahrerflucht. Es soll schön häufiger passiert sein. **Hinweis: Möglichst dort nicht Parken!**

Auch in der Seydlitzstraße auf der freien Fläche des Südeingangs zum Poststadion parken ab und an Busse.

Häufig lassen die Busse den Motor und die Klimaanlage beim Warten laufen. Der Diesel stinkt. Die Koffer sind sehr laut, wenn die Gäste vom Parkplatz hinten sie bis nach vorne ziehen müssen.

Es wurden zwei Bushalteplätze zum Entladen direkt vor dem Hostel beantragt. Gerüchte weise ist zu hören, dass dieser Antrag abgelehnt wurde (Mieter der gegenüberliegenden Häuser).

Viele Gäste kommen mit dem Auto.

##### **Döberitzer Grünzug**

Es wird nach den Gärten gefragt, die die Planer von dort gerne verlegen würden. Sie sind aber als Dauerkleingärten festgelegt. Die Anwesenden sehen in den Gärten kein Problem, besser Grün als eine weitere gepflasterte oder asphaltierte Fläche.

**Vivico** ist seit dem 1.7. CA Immo Deutschland GmbH.

##### **Lehrter Straße 57**

In der Arch+ 201/202 (März 2011, Thema Berlin, Printausgabe 19 Euro) gibt es Artikel über die Ateliers von Katharina Grosse und Karin Sander (mit Fotos). Außerdem weitere interessante Artikel.

Bei der Ateliersuche haben Anwohner das Atelier von Karin Sander besichtigen können. Es ist einfach super funktional und schön.

### **Schleicherfabrik-Gelände**

Wir haben bereits zweimal versucht, dass die Bodenuntersuchungen bei einer Sitzung vorgestellt werden, aber keine Antwort erhalten.

### **Mittelbereich Lehrter Straße**

Bodenuntersuchungen sind auch auf dem Mittelbereich gemacht worden, hier soll es keine Probleme mit der Wohnnutzung geben (woher kam diese Info??)

### **Außenbecken Seydlitzbad**

Eine Aktion soll bei der Stadtteilkonferenz zum Aktionsraum Plus am 19.8. im Kubu, ab 15 Uhr stattfinden. Planschbecken, Wasserbälle, Wasserpistolen ... Fantasie ist gefragt. Außerdem werden nach den Ferien die Abgeordnetenhaus-Kandidaten aus Mitte aller Parteien aufgefordert, verbindlich zu unterschreiben, dass sie sich für das Außenbecken einsetzen. Sie sollen gefragt werden, was sie bisher dafür getan haben und wie sie sich konkret nach der Wahl dafür einsetzen werden. Die Antworten sollen mit Namen veröffentlicht werden.

### **TOP 6) Aktuelles zum QM-Gebiet Moabit-Ost**

Es gibt neue Ausschreibungen.

Als Beispiel für eine unabhängige Kiezzzeitung werden verschiedene Ausgaben der „Randnotizen“ aus dem Schillerkiez in Neukölln durchgesehen.

R. Landmesser erläutert, wie es zu der radikalen Kürzung seines Artikels zum „Atomstromfreien Moabit“ in der Moabit-Ost-Zeitung gekommen ist. Als Begründung wurde von den Redakteurinnen angeführt, dass in der Zeitung nicht so komplexe Texte möglich sind und dass politisch Rücksicht genommen werden müsse.

Er hatte einen Antrag für eine autonome Kiezzzeitung gestellt, der nicht akzeptiert wurde.

### **TOP 7) Aktuelles aus Moabit**

wurde nichts mehr besprochen.

### **TOP 8) Verschiedenes und Termine**

**Grüne Bezirksgruppensitzung** mit Franziska Eichstedt-Bohlig zum Thema **Bauvorhaben rund um den Hauptbahnhof** am 16.8. um 19 Uhr im BVV-Saal, Rathaus Tiergarten.

**Stadtteilkonferenz** mit Aktion zum Außenbecken, 19.8. 15-20 Uhr im Kubu, Rathenower 17.

Betroffenenrat hat eine Einladung zum **SPD-Sommer-Brunch** am 28.8. von 11 bis 13 Uhr im Teehaus im Englischen Garten erhalten.

**PerlenKiezfest**, 2.9. 14 bis 19 Uhr, Birkenstraße zwischen Wilsnacker und Rathenower Str.

**Mietenstopp-Demo**, 3.9. 14 Uhr vom Herrmannplatz zum Oranienplatz  
Treffpunkt für Moabiter: 13 Uhr U-Bahnhof Turmstraße

### **TOP 9) Festlegung der Themen und Termin für die nächste Betroffenenratssitzung**

Die Baupläne für das DAV-Kletterzentrum werden erläutert.